

Stellungnahme zur Landtagswahl Thüringen 2020

Wir, die Gemeindeleitung der evangelischen Jesus-lebt-Kirche in Essen-Burgaltendorf, sind tief erschüttert von den Vorgängen bei der Landtagswahl in Thüringen Anfang Februar. Es ist völlig unverständlich, dass demokratische Parteien mit einer Partei wie die AfD kooperieren, die einen offensichtlich rechtsradikalen und antidemokratischen Flügel um Björn Höcke herum unterstützt. Fünf evangelische Bischöfe haben sich nach der Thüringenwahl klar geäußert, dass dies die Überschreitung einer roten Linie darstelle, die nicht tolerierbar sei. Wir schließen uns der Meinung des EKD-Vorsitzenden Bedford-Strohm an, dass die Grundaussagen der AfD „...in tiefem Widerspruch zum christlichen Glauben stehen.“

Darum fordern wir jeden Christen dazu auf, sich aktiv gegen einen aufstrebenden Rechtsradikalismus und Antisemitismus zu positionieren.

- Wir stehen als Gemeinde an der Seite Israels und wollen uns dem wieder erstarkenden Antisemitismus entgegenstellen.
- Wir dürfen den aufstrebenden Rechtsradikalismus weder durch Schweigen tolerieren noch durch aktives Sympathisieren mit der AfD unterstützen.

Wir fordern, dass die evangelische Kirche sowie die demokratischen Parteien auf allen Ebenen hier klare Positionen beziehen.

Das Presbyterium der evangelischen Jesus-lebt-Kirche in Essen-Burgaltendorf, 15.02.2020